

Freitragende Decken



bringing materials to *life*™

Einbau-Hinweise



Häufig kann bei der Sanierung im Bestand die statisch tragende „Bestandsdecke“ die Lasten einer neuen Unterdecke nicht aufnehmen. Dieses Problem tritt oft bei Altbauwohnungen auf. In diesem Fall empfiehlt sich die Ausführung einer freitragenden Unterdecke in Trockenbauweise.

Freitragende Decken werden einfach zwischen zwei bestehende Wände gespannt, ohne die Rohdecke zu belasten. Auch bei hohen Installationsdichten von Versorgungsleitungen ist der Einsatz der freitragenden Decke sinnvoll. Durch die Entkoppelung von der Rohdecke bietet diese Bauart besonders im Schallschutz akustische Vorteile.



Unsere Hinweise:

- Bei einlagiger Bekleidung mit 12,5 mm Gipsplatte sind Spannweiten bis zu 5,5 m möglich (ohne Brandschutzanforderung).
- Einfach- oder Doppel-CW-Tragprofile werden im Abstand von 500 mm an Rand-UW-Profilen befestigt (verschraubt, verkrimpt oder genietet).
- Die Dämmung (aus Schallschutz- und Wärmeschutzgründen) wird zwischen die Doppel-CW-Profile eingebracht.



■ Die Befestigung unserer Gipsplatten, z. B. LaDeko oder LaPlura, kann an der abgehängten Decke quer oder längs zu den tragenden CW-Profilen erfolgen.

■ Bei einlagiger Bekleidung ist der Fugenversatz der Querstöße mind. 400 mm

■ Im Deckenhohlraum können Sie auf Wunsch z. B. leichte Einbau-Leuchten oder Spotlights integrieren.

■ Die zulässigen Spannweiten entnehmen Sie bitte unseren Unterlagen zur L59.



Unsere Material-Empfehlung:

■ LaDeko für hochwertige, glatte und weiße Oberflächen

■ LaPlura für extrem hohe Oberflächenhärte

■ LaFire, die Spezial-Brandschutzplatte

■ CW- und UW-Profile

■ LaFillfresh

■ LaFillfix

■ LaDekofix

LAFARGE GIPS GMBH
Frankfurter Landstraße 2-4
D-61440 Oberursel
Tel. (+49) 61 71 / 61 33 33
Fax (+49) 61 71 / 61 39 20
www.lafarge.de

